

# GEIST UND GEHIRN 2011

## 10. Folge: „Friede und Verbundenheit“

**Termine: 4. Mai, 11. Mai und 18. Mai, jeweils 19.00 Uhr**  
**Zum Jubiläum wollen wir unsere Highlights wieder aufleben lassen**  
**(The best of Geist und Gehirn 2002 bis 2010)**

Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden nicht näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich „die Natur“ so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

Mittwoch, 4. Mai: Quantenphysik und Tiefenpsychologie

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter Dürr, eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises:** Wir alle sind auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden. Die kleinsten Einheiten der Welt sind nicht materiell oder energetisch, sondern eine Art bewusste Verbundenheit. Alle Lebewesen sind Teile desselben Geistes. Wenn etwas in der Welt leidet, leiden wir mit. Niemand ist abgetrennt vom Leid der Welt. Wenn Menschen Kriege führen oder Tiere töten, verletzen sie sich auch selbst. Die Verbundenheit ist immer da, auch wenn wir ihre Signale in unserer Körperlichkeit nicht empfangen können.



**Prof. Dr. Jochen Hinz, TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover:** Das Zukunftsfeld der Möglichkeiten kann als ein Feld der abstrakten Quanteninformation postuliert werden, durch das alle Individuen in einer Art Überbewusstsein verbunden sind. Aus diesen Informationen wird individuell wie kollektiv „Neues“ konstelliert, um Gedanken, Ideen oder Fakten zu erzeugen. Die Gedanken und Ideen können über die Filter der individuellen Gedächtnisse zu kollektiven Clustern gerinnen und sich im Vergangenheitsfeld des kollektiven Unbewussten den Archetypen anschließen, während die Fakten in komplexer Gestaltung die sog. Realität beeinflussen. Die Kenntnis dieser psychischen Vorder- und Hintergrunddynamik ermöglicht die Akzeptanz einer nichtlokalen All-Verbundenheit der Einzelpsychen und eröffnet Wege für ein friedliches Miteinander.



Mittwoch, 11. Mai: Gehirnforschung und Biophilosophie

**Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg/Mannheim:** Bereits vor der Geburt und hoffentlich auch noch einige Zeit danach machen alle Menschen die Erfahrung, dass es möglich ist, auf's Engste mit einer anderen Person verbunden zu sein und gleichzeitig zu wachsen, Kompetenzen zu erwerben, autonom und frei zu werden. Diese Erfahrung bestimmt zunächst die Erwartungshaltung und später die Sehnsucht, mit



der wir alle unterwegs sind: Wir wollen gleichzeitig verbunden und frei sein. Nur in einer Beziehungskultur, die solche Erfahrungen von Zugehörigkeit und Autonomie ermöglicht, können Kinder und später auch Erwachsene die in ihnen angelegten Potenziale entfalten. Nur dann können Haltungen wie Dankbarkeit, Zuversicht, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickelt und im Gehirn verankert werden.

**Prof. Dr. Eckart Voland, Universität Gießen:** Die menschliche Intelligenz ist ursprünglich eine soziale Intelligenz. Sie entstammt der Primatenevolution und ist als Anpassung an soziale Konkurrenz unter zunehmender Komplexität zu verstehen. Soziale Intelligenz zielt darauf, die Absichten anderer vorherzusehen. Zu diesem Zweck haben sich in der Evolution kognitive Kompetenzen und Empathiefähigkeit entwickelt. Da wir von unserer Intelligenz letztlich im genetischen Eigeninteresse Gebrauch machen, besitzt die soziale Intelligenz immer auch eine machiavellistische Tönung. Da sie aber vorrangig dem Fremdverstehen dient, nicht dem Selbstverstehen, fallen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung nicht immer deckungsgleich aus.



Mittwoch, 18. Mai: Philosophie und Kunst

**Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus:** Dürfen wir alles machen, was wir können? Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine „Eigendynamik“ entwickelt, die uns beherrscht? Albert Einstein war ein Pazifist, fühlte sich aber mit verantwortlich für den Abwurf der Atombombe über Hiroshima, weil er sie durch seine Forschungen ermöglicht hatte. Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Ist Freiheit eine Legitimation der Willkür, oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung? Wie ambivalent ist der (bewaffnete) Krieg nach 1989?



**Prof. Dr. Markus Brüderlin, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg:** Neueste Einsichten in der Soziologie und den Neurowissenschaften nähren die Hoffnung, dass der Mensch eigentlich von Natur aus kooperativ und friedfertig sei und bestätigen, was ein zentraler Forschungsgegenstand der Geistes- und Kulturwissenschaften seit je ist: nämlich, dass „wir auf einer geistigen Ebene alle miteinander verbunden sind“ (Peter Dür). Gerade die Kunstwissenschaft forscht seit ihrer Gründung im 19. Jahrhundert anhand von Stilgeschichte und Pathosformeln (Warburg) nach einem kollektiven Unbewussten, auf das sich Formen und Symbole zurückführen lassen. Umgekehrt zeichnen in der ästhetischen Praxis die modernen, auf autonome Individualität beharrenden Künstler ein Zeitalter der (schöpferischen) Zerstörung und Zersplitterung und begeben sich dadurch – ex negativo – auf die Spur nach der All-Verbundenheit des Einzelnen.



## Vorschau auf "Geist und Gehirn 2011 - Friede und Verbundenheit"

Stadtbibliothek Wolfsburg und International Partnership Initiative präsentieren:

### GEIST UND GEHIRN 2011

#### 10. Folge: FRIEDE UND VERBUNDENHEIT

Zum Jubiläum: The best of GEIST UND GEHIRN 2002 - 2010

Jeweils ab 19 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Eintritt: 8 Euro

Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden nicht näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich "die Natur" so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

#### Mittwoch, 4. Mai: Quantenphysik und Tiefenpsychologie



**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter Dürr**, eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises: Wir alle sind auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden. Die kleinsten Einheiten der Welt sind nicht materiell oder energetisch, sondern eine Art bewusste Verbundenheit. Alle Lebewesen sind Teile desselben Geistes. Wenn etwas in der Welt leidet, leiden wir mit. Wenn Menschen Kriege führen oder Tiere töten, verletzen sie sich auch selbst. Die Verbundenheit ist immer da, auch wenn wir ihre Signale in unserer

Körperlichkeit nicht empfangen können.



**Prof. Dr. Jochen Hinz**, TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover: Das Zukunftsfeld der Möglichkeiten verbindet alle Individuen in einer Art Überbewusstsein miteinander. Aus diesem Quantenfeld entsteht individuell wie kollektiv Neues. Ideen und Gedanken fließen in das Vergangenheitsfeld des kollektiven Unbewussten und gerinnen dort zu Archetypen, Fakten beeinflussen die sog. Realität. Die Kenntnis dieser nichtlokalen All-Verbundenheit der Einzelpsychen und eröffnet Wege für ein

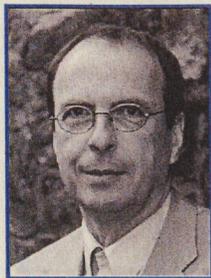
friedliches Miteinander.

#### Mittwoch, 11. Mai: Gehirnforschung und Biophilosophie



**Prof. Dr. Gerald Hüther**, Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg/Mannheim: Bereits vor der Geburt machen wir die Erfahrung, dass wir eng mit einer anderen Person verbunden sind. Daher stammt unsere Sehnsucht nach Verbundenheit, aber auch nach Freiheit. Nur in einer Beziehungskultur, die Zugehörigkeit und Autonomie ermöglicht, können Kinder die in ihnen angelegten Potenziale entfalten und Haltungen wie Dankbarkeit, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickeln.

**Prof. Dr. Eckart Voland**, Universität Gießen: Die menschliche Intelligenz entstand ursprünglich



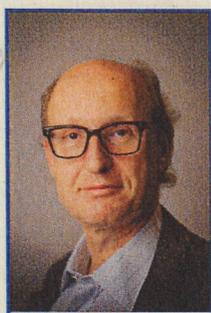
als Anpassung an soziale Konkurrenz unter zunehmender Komplexität. Um die Absichten anderer vorherzusehen, entwickelten sich in der Primatenevolution kognitive Kompetenzen sowie Empathiefähigkeit. Unsere Intelligenz dient vorrangig dem Fremdverstehen, wir machen aber letztlich im Eigeninteresse Gebrauch davon.

### Mittwoch, 18. Mai: Philosophie und Kunst



**Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli**, Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus: Dürfen wir alles machen, was wir können? Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine „Eigendynamik“ entwickelt, die uns beherrscht? Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Ist Freiheit

eine Legitimation der Willkür oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung? Wie ambivalent ist der Krieg nach 1989?



**Prof. Dr. Markus Brüderlin**, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg: Die Kunstwissenschaft forscht seit dem 19. Jahrhundert nach einem kollektiven Unbewussten, auf das sich alle Formen und Symbole zurückführen lassen. Umgekehrt zeichnen in der ästhetischen Praxis die auf autonome Individualität beharrenden Künstler ein Zeitalter der (schöpferischen) Zerstörung und Zersplitterung und begeben sich – ex negativo - auf die Spur nach der All-Verbundenheit des Einzelnen.

Näheres auf den Homepages von Stadtbibliothek und I.P.I

Birgit Sonnek

Dieser Artikel wurde am Mittwoch, 23. März 2011 um 12:17 veröffentlicht und ist abgelegt unter [2011/03](#). Du kannst die Antworten zu diesem Artikel mit Hilfe des [RSS 2.0](#) Feeds verfolgen. Du kannst [eine Antwort hinterlassen](#) oder einen [Trackback](#) von deiner Seite aus senden.

### Hinterlasse eine Antwort

Name (erforderlich)

Email (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website

---

Stadt Wolfsburg  
Kommunikation

Postfach 10 09 44  
38409 Wolfsburg  
Porschestraße 49  
38440 Wolfsburg

Telefon 05361. 28 - 16 35  
05361. 28 - 24 93  
05361. 28 - 17 68  
Telefax 05361. 28 - 21 00  
E-Mail kommunikation@  
stadt.wolfsburg.de

Presse - Information der Stadt Wolfsburg



Wolfsburg, 23.03.11

## GEIST UND GEHIRN 2011: FRIEDE UND VERBUNDENHEIT

Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden nicht näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder Sachzwänge auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich die Natur so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

Die Veranstaltungsreihe Geist und Gehirn beschäftigt sich im 10. Jubiläumsjahr mit dem Thema: Friede und Verbundenheit. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Der Eintritt beträgt 8 Euro.

Mittwoch, 4. Mai: Quantenphysik und Tiefenpsychologie

**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter Dürr, eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises:** Wir alle sind auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden. Die kleinsten Einheiten der Welt sind nicht materiell oder energetisch, sondern eine Art bewusste Verbundenheit. Alle Lebewesen sind Teile desselben Geistes. Wenn etwas in der Welt leidet, leiden wir mit. Wenn Menschen Kriege führen oder Tiere töten, verletzen sie sich auch selbst. Die Verbundenheit ist immer da, auch wenn wir ihre Signale in unserer Körperlichkeit nicht empfangen können.

**Prof. Dr. Jochen Hinz, TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover:** Das Zukunftsfeld der Möglichkeiten verbindet alle Individuen in einer Art Überbewusstsein miteinander. Aus diesem Quantenfeld entsteht individuell wie kollektiv Neues. Ideen und Gedanken fließen in das Vergangenheitsfeld des kollektiven Unbewussten und gerinnen dort zu Archetypen, Fakten beeinflussen die sog. Realität. Die Kenntnis dieser nichtlokalen All-Verbundenheit der Einzelsythen und eröffnet Wege für ein friedliches Miteinander.

Mittwoch, 11. Mai: Gehirnforschung und Biophilosophie

**Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg/Mannheim:** Bereits vor der Geburt machen wir die Erfahrung, dass wir eng mit einer anderen Person verbunden sind. Daher stammt unsere Sehnsucht nach Verbundenheit, aber auch nach Freiheit. Nur in einer Beziehungskultur, die Zugehörigkeit und Autonomie ermöglicht, können Kinder die in ihnen angelegten Potenziale entfalten und Haltungen wie Dankbarkeit, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickeln.

**Prof. Dr. Eckart Voland, Universität Gießen:** Die menschliche Intelligenz entstand ursprünglich als Anpassung an soziale Konkurrenz unter zunehmender Komplexität. Um die Absichten anderer vorherzusehen, entwickelten sich in der Primatenevolution kognitive Kompetenzen sowie Empathiefähigkeit. Unsere Intelligenz dient vorrangig dem Fremdverstehen, wir machen aber letztlich im Eigeninteresse Gebrauch davon.

Mittwoch, 18. Mai: Philosophie und Kunst

**Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus:** Dürfen wir alles machen, was wir können? Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine „Eigendynamik“ entwickelt, die uns beherrscht? Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Ist Freiheit eine Legitimation der Willkür oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung? Wie ambivalent ist der Krieg nach 1989?

**Prof. Dr. Markus Brüderlin, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg:** Die Kunstwissenschaft forscht seit dem 19. Jahrhundert nach einem kollektiven Unbewussten, auf das sich alle Formen und Symbole zurückführen lassen. Umgekehrt zeichnen in der ästhetischen Praxis die auf autonome Individualität beharrenden Künstler ein Zeitalter der (schöpferischen) Zerstörung und Zersplitterung und begeben sich – ex negativo - auf die Spur nach der All-Verbundenheit des Einzelnen.

Pressekontakt: Stadt Wolfsburg, Kommunikation, Elke Wichmann, Telefon (05361) 28-2493

---

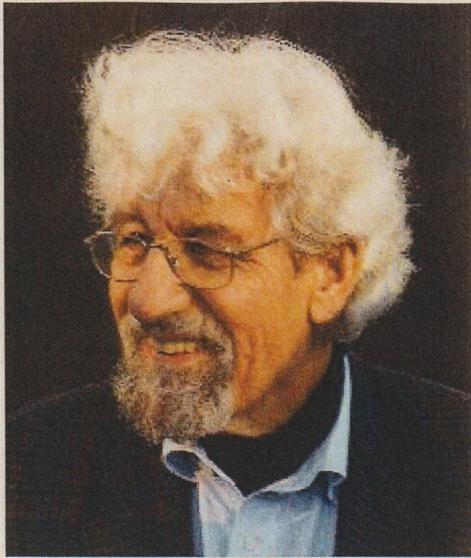
**Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgende Medien anbieten:**

**Hans Peter Dürr**

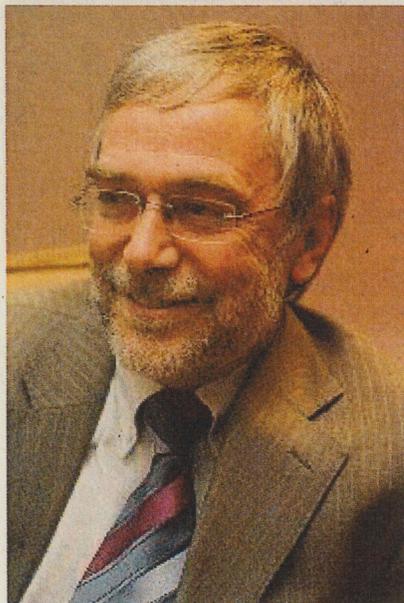
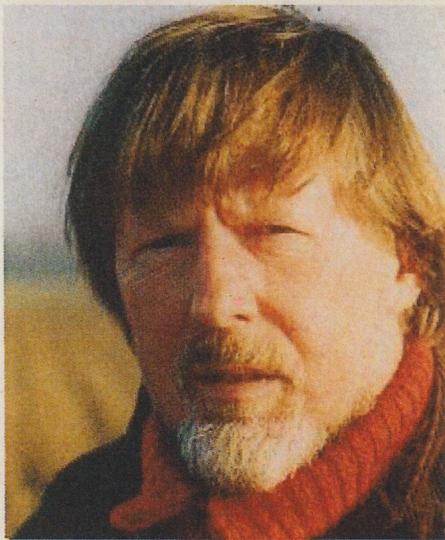
**Jochen Hinz**

**Gerald Hüther**

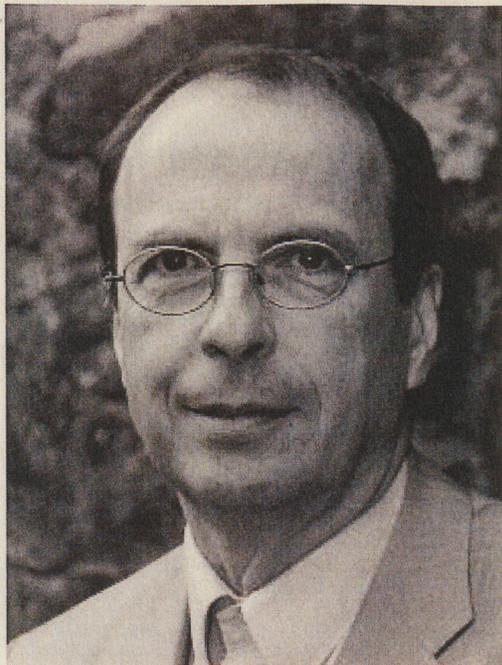
**Eckart Voland**

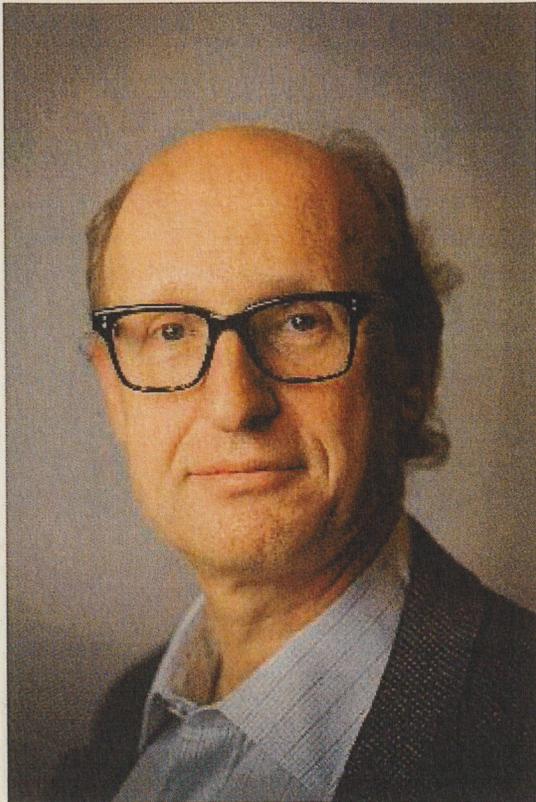


**Walther Ch. Zimmerli**



**Markus Brüderlin**





Die Pressestelle "Stadt Wolfsburg" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) <http://www.presse-service.de/>. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

powered by  
**presse-service.de**



Wie beim Weihnachtsliedersingen im vergangenen Dezember wurden gezielt solche Lieder ausgesucht, die sehr bekannt sind, damit jeder ohne Scheu mitsingen kann. Außerdem werden sie wieder tiefer als üblich gesungen, damit auch ungeübte Stimmen nicht überfordert werden, denn es sollen gerade auch diejenigen ermutigt werden, die von sich meinen, gar nicht singen zu können.

Veröffentlicht in [2011/03](#) | [Keine Kommentare](#) »

## [Vorschau auf "Geist und Gehirn 2011 - Friede und Verbundenheit"](#)

Mittwoch, 23. März 2011

Stadtbibliothek Wolfsburg und International Partnership Initiative präsentieren:

### **GEIST UND GEHIRN 2011**

#### **10. Folge: FRIEDE UND VERBUNDENHEIT**

Zum Jubiläum: The best of GEIST UND GEHIRN 2002 - 2010

Jeweils ab 19 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Eintritt: 8 Euro

#### **Anmeldung und Information:**

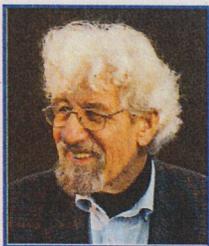
**I.P.I.** International Partnership Initiative e.V., Porschestra. 72, 38440 Wolfsburg

Tel. 05361 12244, Fax 05361 22822

E-Mail: [ipi-wolfsburg@online.de](mailto:ipi-wolfsburg@online.de), Internet: [www.ipi-wolfsburg.de](http://www.ipi-wolfsburg.de)

Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden nicht näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich „die Natur“ so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

#### **Mittwoch, 4. Mai: Quantenphysik und Tiefenpsychologie**



**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter Dürr**, eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises: Wir alle sind auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden. Die kleinsten Einheiten der Welt sind nicht materiell oder energetisch, sondern eine Art bewusste Verbundenheit. Alle Lebewesen sind Teile desselben Geistes. Wenn etwas in der Welt leidet, leiden wir mit. Wenn Menschen Kriege führen oder Tiere töten, verletzen sie sich auch selbst. Die Verbundenheit ist immer da, auch wenn wir ihre Signale in unserer

Körperlichkeit nicht empfangen können.



**Prof. Dr. Jochen Hinz**, TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover: Das Zukunftsfeld der Möglichkeiten verbindet alle Individuen in einer Art Überbewusstsein miteinander. Aus diesem Quantenfeld entsteht individuell wie kollektiv Neues. Ideen und Gedanken fließen in das Vergangenheitsfeld des kollektiven Unbewussten und gerinnen dort zu Archetypen, Fakten beeinflussen die sog. Realität. Die Kenntnis dieser nichtlokalen All-Verbundenheit der Einzels psychen und eröffnet Wege für ein

friedliches Miteinander.

### Mittwoch, 11. Mai: Gehirnforschung und Biophilosophie



**Prof. Dr. Gerald Hüther**, Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg/Mannheim: Bereits vor der Geburt machen wir die Erfahrung, dass wir eng mit einer anderen Person verbunden sind. Daher stammt unsere Sehnsucht nach Verbundenheit, aber auch nach Freiheit. Nur in einer Beziehungskultur, die Zugehörigkeit und Autonomie ermöglicht, können Kinder die in ihnen angelegten Potenziale entfalten und Haltungen wie Dankbarkeit, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickeln.



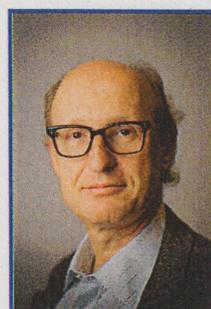
**Prof. Dr. Eckart Voland**, Universität Gießen: Die menschliche Intelligenz entstand ursprünglich als Anpassung an soziale Konkurrenz unter zunehmender Komplexität. Um die Absichten anderer vorherzusehen, entwickelten sich in der Primatenevolution kognitive Kompetenzen sowie Empathiefähigkeit. Unsere Intelligenz dient vorrangig dem Fremdverstehen, wir machen aber letztlich im Eigeninteresse Gebrauch davon.

### Mittwoch, 18. Mai: Philosophie und Kunst



**Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli**, Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus: Dürfen wir alles machen, was wir können? Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine „Eigendynamik“ entwickelt, die uns beherrscht? Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Ist Freiheit eine Legitimation der Willkür oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung? Wie ambivalent ist der

Krieg nach 1989?



**Prof. Dr. Markus Brüderlin**, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg: Die Kunstwissenschaft forscht seit dem 19. Jahrhundert nach einem kollektiven Unbewussten, auf das sich alle Formen und Symbole zurückführen lassen. Umgekehrt zeichnen in der ästhetischen Praxis die auf autonome Individualität beharrenden Künstler ein Zeitalter der (schöpferischen) Zerstörung und Zersplitterung und begeben sich – ex negativo - auf die Spur nach der All-Verbundenheit des Einzelnen.

Näheres auf den Homepages von Stadtbibliothek und I.P.I

Birgit Sonnek

Veröffentlicht in [2011/03](#) | [Keine Kommentare](#) »

### Wolfsburger Künstlerin arbeitet für den Frieden

Mittwoch, 23. März 2011



Am Mittwoch, 4. Mai 2011, 19.50 Uhr eröffnet die Wolfsburger Künstlerin Ruthild Tillmann ihre Ausstellung „A-B-C des Friedens“ im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltungen „Geist und Gehirn 2011 – Friede und Verbundenheit“ hat sie ein Bild aus dem Sand von La Gomera, Tunesien und Deutschland angefertigt, in dem sie das Friedensthema künstlerisch interpretiert. Es dient den Veranstaltern Stadtbibliothek und

International Partnership Initiative als Blickfang auf allen Foldern, Flyern und Plakaten, die auf

die Podiumsdiskussionen am 4., 11. und 18. Mai hinweisen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg, Frau Ebeling, führt in die Ausstellung von Frau Tillmann ein. Zum Jubiläum werden dem Wolfsburger Publikum noch einmal die Highlights präsentiert: „The best of Geist und Gehirn 2002 bis 2010“.

Auf Tillmanns Sandbild geht ein grünes Band der Hoffnung um die Welt. Davon gehen Strahlen aus, die sich an den Polen miteinander verbinden. Die ganze Welt wird durchstrahlt, und alle Religionen treffen sich an einem Punkt. Das Friedensband enthält die Namen der großen Religions-  
-Repräsentanten Allah, Buddha und Christus, daraus ergibt sich der Name des Werkes „ABC des Friedens“. Dass der Weltfriede eng an die Weltreligionen geknüpft ist, steht für die Pastorentochter Tillmann außer Zweifel. „Wir gehören alle zusammen“, lautet ihre Botschaft. Es ist die Essenz ihrer Erfahrungen aus zahlreichen Auslandsbesuchen und Workshops.

Ruthild Tillmann ist Trägerin des Bundes-Verdienstkreuzes und arbeitet seit vielen Jahren für den Frieden, deshalb fiel die Wahl für die künstlerische Umsetzung des Themas auf sie. Zu diesem Zweck brachte sie gelben Sahara-Sand ganz frisch aus Tunesien mit. Der schwarze Sand stammt von der Vulkaninsel La Gomera und steht für die kosmische Dimension, während der grüne Sand aus Steyerberg/Deutschland die Hoffnung repräsentiert. Wie kam die Künstlerin darauf, Sand als Material für ihre Werke zu verwenden? „Die Sandtechnik habe ich von meinen Schülern gelernt“, erklärt die ehemalige Studienrätin des Gymnasiums Fallersleben.

In einer Abitursarbeit ließ sie Schüler Reliefs aus natürlichen Stoffen herstellen, wobei auch Sand und Steine verarbeitet wurden. Zunächst wurde mit Kleister experimentiert, doch der konnte keine Steine halten. Bei der Bindung mit Zement veränderten sich die Farben. Schließlich stieß sie im Baumarkt auf wasserfesten Laminatleim, der dem Material besonderen Glanz verleiht und seitdem das Mittel der Wahl ist. Nun lässt sie sich von Verwandten und Bekannten aus dem Urlaub Sand aus aller Welt mitbringen, zum Teil sogar mit Urkunde. Mit dem alten Mixer ihrer Mutter rührt sie das Gemisch an, damit es streichfähig wird und für die Sandbilder verwendet werden kann. Das Ziel ihrer Aktivitäten ist es, Auge und Herz für die Schönheit der Natur zu öffnen sowie für Mutter Erde zu sensibilisieren.

„Sand besitzt eine uralte Geschichte: Er wurde zerrieben, zerstoßen, zermalmt von Zahn der Zeit. Es dauerte lange, bis er zu dem wurde, was er jetzt ist“, erläutert die Künstlerin. „Schon die Hopi-Indianer haben Sandbilder geschaffen.“ Sand und Mutter Erde sind ihre Verbindungen zum Frauenthema, dem sie sich ebenfalls intensiv widmet. Tillmann ist aktiv in der Wolfsburger Frauenszene vertreten, z.B. als Mitbegründerin des Frauenforums oder als Veranstalterin von Friedensaktionen zum weiblichen Aspekt in der Politik. Im Kreis „Feministische Theologie“ der Stephanus-Kirche Detmerode wurde auf ihre Anregung hin die Weiblichkeit Gottes thematisiert. Außerdem war sie an der Ausstellung „Starke Frauen in Wolfsburg“ beteiligt und führte Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in der Frauen-Teestube durch. Dazu kamen Auslands-Projekte wie „Come Sister“, in dem deutsche Frauen die Bewegung gegen die indische Witwenverbrennung unterstützen.

Birgit Sonnek

Foto: Gerd Sonnek

Veröffentlicht in [2011/03](#) | [Keine Kommentare](#) »

## **10. Folge GEIST UND GEHIRN in Wolfsburg**

Mittwoch, 23. März 2011

Zum Jubiläum präsentieren die Veranstalter Stadtbibliothek und International Partnership Initiative dem Wolfsburger Publikum noch einmal ihre Highlights: „The best of Geist und Gehirn

2002 - 2010“. Darunter international bekannte Wissenschaftler wie Quantenphysiker Hans-Peter DÜRR (Träger des alternativen Nobelpreises); Gehirnforscher Gerald HÜTHER (bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen); Eckart VOLAND, (vertritt die Evolutionäre Erkenntnis-theorie in allen Medien); Wirtschaftsphilosoph Walther ZIMMERLI, als eh. Präsident der AutoUni immer noch eng verbunden mit Wolfsburg; Tiefenpsychologe und Musikforscher Jochen HINZ; und nicht zuletzt Markus BRÜDERLIN, Leiter des Wolfsburger Kunstmuseums.

Sie alle diskutieren im Alvar-Aalto-Kulturhaus über das Thema „Friede und Verbundenheit“ auf der Basis folgender Problematik: Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Doch trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden kein Stück näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich „die Natur“ so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

Das Programm ist komplett, auch die Termine stehen schon fest: 4., 11. und 18. Mai, jeweils Mittwochs ab 19 Uhr. „Die Friedensfrage ergab sich als Konsequenz aus den vorangegangenen Veranstaltungen“, erklärt Birgit Sonnek, die für die Konzeption zuständig ist. „Nachdem die Quantentheorie gezeigt hat, dass wir alle auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden sind, könnte dieses kollektive Über-Bewusstsein neue Wege für ein friedliches Miteinander eröffnen. Im Gefühl der Zugehörigkeit können Kinder die in ihnen angelegten Potenziale entfalten und Haltungen wie Zuversicht, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickeln.“

Bereichert werden die Podiumsdiskussionen wieder durch die Kunst: Die Wolfsburger Künstlerin Ruthild TILLMANN hat speziell zum Friedensthema ein Bild aus dem Sand von La Gomera, Tunesien und Deutschland angefertigt, das sie „A-B-C des Friedens“ nennt. Ein grünes Band der Hoffnung geht um die Welt, von dem Strahlen ausgehen, die sich an den Polen verbinden. Die Pastorentochter und eh. Studienrätin ist Trägerin des Bundes-Verdienstkreuzes und arbeitet seit vielen Jahren für den Frieden, deshalb fiel die Wahl für die künstlerische Umsetzung des Themas auf sie.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg, Frau Ebeling führt in die Ausstellung von Frau Tillmann ein.

Im Vorprogramm stimmen Schüler der Musikschule Wolfsburg das Publikum auf die Vorlesungen ein. Näheres unter [www.wolfsburg.de/stadtbibliothek](http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek)

### **Anmeldung und Information:**

**I.P.I.** International Partnership Initiative e.V., Porschestra. 72, 38440 Wolfsburg

Tel. 05361 12244, Fax 05361 22822

E-Mail: [ipi-wolfsburg@online.de](mailto:ipi-wolfsburg@online.de), Internet: [www.ipi-wolfsburg.de](http://www.ipi-wolfsburg.de)

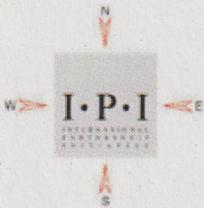
Birgit Sonnek

Veröffentlicht in [2011/03](#) | [Keine Kommentare](#) »

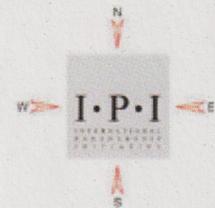
## **Über 2.000 elektronische Medien in den ersten 5 Monaten heruntergeladen Stadtbibliothek e-Ausleihe zählt immer mehr virtuelle Kunden**

Montag, 21. März 2011

Die virtuelle Ausleihstelle der Stadtbibliothek hat in den ersten 5 Monaten ihres Bestehens 2.140 digitale Medien an rund 347 Bibliotheksbenutzer verliehen.



## International Partnership Initiative e.V.



[Homepage](#)  
[Veranstaltungen](#)  
[NEWS-Archiv](#)  
[Was ist I.P.I.?](#)  
[Newsletter](#)  
[Kontakt/Impressum](#)  
[Partner](#)

**10.05.2011**

### Jubiläum GEIST UND GEHIRN 2011: Technik und Kultur als "Friedensstifter"?



Am Mittwoch, den 18. Mai, geht es um 19 Uhr im Wolfsburger Alvar-Aalto-Kulturhaus in die dritte Runde der Jubiläumsveranstaltung „Geist und Gehirn“. Auf der Suche nach einer Kultur des Friedens werden nun Technik und Kunst um ihre Beiträge befragt. Dürfen wir alles machen, was wir können? Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine Eigendynamik entwickelt, die uns beherrscht? Ist Freiheit eine Legitimation der Willkür oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung?

Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Diese Fragen stellt Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der BTU Cottbus, zur Disposition, der sich als Gründungspräsident der AutoUni Volkswagen immer noch eng mit Wolfsburg verbunden fühlt.

..zum Text

**06.05.2011**

### Nobelpreisträger Hans Peter Dürr in Wolfsburg



„Sie haben uns überrumpelt“, gestand Bibliotheksleiterin Petra Buntzoll in ihrer Begrüßungsrede dem Publikum, denn der neu renovierte Hörsaal des Alvar-Aalto-Kulturhauses platzte am Mittwochabend aus allen Nähten. Es waren so viele Zuhörer zur Jubiläumsveranstaltung von „Geist und Gehirn“ gekommen, dass einige auf den Treppenstufen sitzen mussten. Doch sie wurden belohnt durch die Vorträge der beiden

Professoren Jochen Hinz und Hans Peter Dürr. Besonders Dürr, der berühmte alte Herr der Quantenphysik, wurde mit Begeisterung empfangen und erhielt immer wieder spontanen Zwischenapplaus.

..zum Text

**05.05.2011**

### Die Evolution der Verbundenheit



Daniel Friedrickheit ist 18 Jahre alt und befindet sich mitten in den Abiturprüfungen. Trotzdem wird der junge Virtuose am Mittwoch, 11. Mai, um 19.50 Uhr anlässlich der Jubiläumsveranstaltung „Geist und Gehirn“ im Alvar-Aalto-Haus auftreten und das Publikum mit seinem Klavierspiel erfreuen. Auf dem Programm stehen Rachmaninow (Prelude und Moment Musicaux), Beethoven (3. Satz der

Mondscheinsonate), Kikta (Sonatine) und Chopin (Fantasie-Interromptu).

..zum Text

**08.02.2011**

### Wolfsburger Künstlerin arbeitet für den Frieden



Am Mittwoch, 4. Mai 2011, 19.50 Uhr eröffnet die Wolfsburger Künstlerin Ruthild Tillmann ihre Ausstellung „A-B-C des Friedens“ im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltungen „Geist und Gehirn 2011 – Friede und Verbundenheit“ hat sie ein Bild aus dem Sand von La Gomera, Tunesien und Deutschland angefertigt, in dem sie das Friedensthema künstlerisch interpretiert. Es dient den Veranstaltern Stadtbibliothek und International Partnership Initiative als Blickfang auf

allen Foldern, Flyern und Plakaten, die auf die Podiumsdiskussionen am 4., 11. und 18. Mai hinweisen. Zum Jubiläum werden dem Wolfsburger Publikum noch einmal die Highlights präsentiert: „The best of Geist und Gehirn 2002 bis 2010“.

..zum Text

**25.01.2011**

## 10. Folge GEIST UND GEHIRN in Wolfsburg



Zum Jubiläum präsentieren die Veranstalter Stadtbibliothek Wolfsburg und International Partnership Initiative dem Wolfsburger Publikum noch einmal ihre Highlights: „The best of Geist und Gehirn 2002 - 2010“. Darunter international bekannte Wissenschaftler wie Quantenphysiker Hans-Peter DÜRR (Träger des alternativen Nobelpreises);

Gehirnforscher Gerald HÜTHER (bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen); Eckart VOLAND, (vertritt die Evolutionäre Erkenntnistheorie in allen Medien); Wirtschaftsphilosoph Walther ZIMMERLI, als eh. Präsident der AutoUni immer noch eng verbunden mit Wolfsburg; Tiefenpsychologe und Musikforscher Jochen HINZ; und nicht zuletzt Markus BRÜDERLIN, Leiter des Wolfsburger Kunstmuseums.

..zum Text

**13.10.2010**

## Deutsche Beteiligung am Forschungsrahmenprogramm der EU



Die Konferenzreihe „Forschung und Entwicklung in Europa“ wurde am 12. Oktober unter der Themenstellung "Optionen und Strategien der europäischen Forschung" im MobileLifeCampus der AutoUni fortgesetzt. Nach der Netzwerkbildung in Europas Forschung und Entwicklung stand nunmehr die deutsche Beteiligung an den

Forschungsrahmenprogrammen (FRP) der EU im Zentrum der Veranstaltung: Welche Erfahrungen konnten bisher mit diesen Programmen gewonnen werden? Wie sieht die Zukunft der europäischen Forschungsförderung aus?

Das Innovationsverhalten der Unternehmen orientiert sich bisher wenig an der europäischen Forschungsförderung. Der Verwaltungsaufwand erscheint den meisten Unternehmen zu hoch. Aber wie steht es mit den Chancen?

..zum Text

Seiten mit weiteren Artikeln: [1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#)

nach oben /

Homepage  
Veranstaltungen  
NEWS-Archiv  
Was ist I.P.I?  
Newsletter  
Kontakt/Impressum  
Partner

## 10. Folge GEIST UND GEHIRN in Wolfsburg



Zum Jubiläum präsentieren die Veranstalter Stadtbibliothek Wolfsburg und International Partnership Initiative dem Wolfsburger Publikum noch einmal ihre Highlights: „The best of Geist und Gehirn 2002 - 2010“. Darunter international bekannte Wissenschaftler wie Quantenphysiker Hans-Peter DÜRR (Träger des alternativen Nobelpreises); Gehirnforscher Gerald HÜTHER (bekannt aus Fernsehdiskussionen und

Nachrichtenmagazinen); Eckart VOLAND, (vertritt die Evolutionäre Erkenntnistheorie in allen Medien); Wirtschaftsphilosoph Walther ZIMMERLI, als eh. Präsident der AutoUni immer noch eng verbunden mit Wolfsburg; Tiefenpsychologe und Musikforscher Jochen HINZ; und nicht zuletzt Markus BRÜDERLIN, Leiter des Wolfsburger Kunstmuseums.

Sie alle diskutieren im Alvar-Aalto-Kulturhaus über das Thema „Friede und Verbundenheit“ auf der Basis folgender Problematik: Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Doch trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden kein Stück näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich „die Natur“ so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden?

Das Programm ist komplett, auch die Termine stehen schon fest: 4., 11. und 18. Mai, jeweils Mittwochs ab 19 Uhr. Den konkreten Programmablauf und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter unserem link "Veranstaltungen". „Die Friedensfrage ergab sich als Konsequenz aus den vorangegangenen Veranstaltungen“, erklärt Birgit Sonnek, die für die Konzeption zuständig ist. „Nachdem die Quantentheorie gezeigt hat, dass wir alle auf einer geistigen Ebene miteinander verbunden sind, könnte dieses kollektive Über-Bewusstsein neue Wege für ein friedliches Miteinander eröffnen. Im Gefühl der Zugehörigkeit können Kinder die in ihnen angelegten Potenziale entfalten und Haltungen wie Zuversicht, Vertrauen, Achtsamkeit und Friedfertigkeit entwickeln.“

Bereichert werden die Podiumsdiskussionen wieder durch die Kunst: Die Wolfsburger Künstlerin Ruthild TILLMANN hat speziell zum Friedensthema ein Bild aus dem Sand von La Gomera, Tunesien und Deutschland angefertigt, das sie „A-B-C des Friedens“ nennt. Ein grünes Band der Hoffnung geht um die Welt, von dem Strahlen ausgehen, die sich an den Polen verbinden. Die Pastorentochter und eh. Studienrätin ist Trägerin des Bundes-Verdienstkreuzes und arbeitet seit vielen Jahren für den Frieden, deshalb fiel die Wahl für die künstlerische Umsetzung des Themas auf sie.

Im Vorprogramm stimmen Schüler der Musikschule Wolfsburg das Publikum auf die Vorlesungen ein. Näheres unter [www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs\\_aktuelles.html](http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs_aktuelles.html).

nach oben /

//Fliege Eintrag

**Birgit Sonnek**

**Von:** Stadtbibliothek@stadt.wolfsburg.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 4. Mai 2011 13:59  
**An:** Stadtbibliothek@stadt.wolfsburg.de  
**Betreff:** Newsletter der Stadtbibliothek Wolfsburg

**Newsletter der Stadtbibliothek Wolfsburg, Mai 2011**

- ▶ GEIST UND GEHIRN - 4. Mai, 11. Mai, 18. Mai
- ▶ 8. Mai: Autorin Alena Wagnerová zu Gast in der Stadtbibliothek
- ▶ 10. Mai: „Niedersachsen als „völkisches Kernland“ des „Dritten Reiches“? Vortrag in der Stadtbibliothek am Jahrestag der Bücherverbrennung
- ▶ Literatur in Detmerode: Reinhard Altenberg liest
- ▶ 21. Mai: Konsolenspielespaß in der Stadtbibliothek
- ▶ Fünfter Julius-Club für alle von 11 bis 14 Jahren vom 23. Juni bis zum 23. August 2011
- ▶ Neu: Vorlesen in der Stadtteilbibliothek Vorsfelde
- ▶ Sascha Páth übergibt CD an Musikbibliothek
- ▶ Medientipps: Ratgeberliteratur zur Bewerbung, Länderkunde, Romantipp

**GEIST UND GEHIRN**

Eintritt: 8 Euro an der Abendkasse

**Anmeldung und Information:**

I.P.I., International Partnership Initiative e.V., Porschestraße 72  
 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 1 22 44, Fax: 05361 2 28 22  
 E-Mail : [ipi-wolfsburg@online.de](mailto:ipi-wolfsburg@online.de)

**4. Mai: Allverbundenheit**

Zum Jubiläum ihrer Wissenschaftsreihe GEIST UND GEHIRN präsentieren die Veranstalter Stadtbibliothek und International Partnership Initiative dem Wolfsburger Publikum noch einmal ihre Highlights: „The best of Geist und Gehirn 2002 - 2010“.

Schon die Auftaktveranstaltung ist geprägt von zwei überzeugenden Kapazitäten: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter DÜRR, eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises sowie des Friedens-Nobelpreises mit seiner Gruppe Pugwash, und Prof. Dr. Jochen HINZ, TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover.

Am **Mittwoch, 4. Mai 2011**, sprechen die beiden Wissenschaftler **ab 19 Uhr im großen Hörsaal des Aalto-Hauses** über das Thema „Allverbundenheit“, das sie aus quantenphysikalischer und tiefenpsychologischer Sicht untersuchen wollen. Eintritt: 8 Euro an der Abendkasse.

Die Begrüßung erfolgt durch Bärbel WEIST, Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg. Die anschließende Diskussion moderiert Prof. Dr. Dr. h.c. Peter MEYER-DOHM, Vorstand von I.P.I. Um 19.50 Uhr eröffnet die Gleichstellungsbeauftragte Beate EBELING eine Ausstellung von Sandbildern der Wolfsburger Künstlerin Ruthild TILLMANN zum Thema „Friede und Verbundenheit“.

Lesen Sie hier mehr: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/wordpress/?p=497>

**11. Mai: Die Evolution der Verbundenheit**

**Daniel Friedrichkeit** ist 18 Jahre alt und befindet sich mitten in den Abiturprüfungen. Trotzdem wird der junge Virtuose

**am Mittwoch, 11. Mai, um 19.50 Uhr** anlässlich der Jubiläumsveranstaltung „Geist und Gehirn“ im **Alvar-Aalto-Haus** auftreten

und das Publikum mit seinem Klavierspiel erfreuen.

Auf dem Programm stehen Rachmaninow (Prelude und Moment Musicaux), Beethoven (3. Satz der Mondscheinsonate), Kikta (Sonatine) und Chopin (Fantasie-Interromptu).

Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung „Evolution der Verbundenheit“ mit der Begrüßung durch Bibliotheksleiterin Petra Buntzoll und einer Einführung durch Dr. Dirko Thomsen von der Volkswagen AG. Um 19.10 Uhr spricht der international bekannte **Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther**, Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg / Mannheim, über die „Notwendigkeit der Erfahrung von Zugehörigkeit und Autonomie“. Lesen Sie hier mehr: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/wordpress/?p=498>

#### 18. Mai: Philosophie und Kunst

Die Vorankündigung zu GEIST UND GEHIRN Philosophie und Kunst am 18. Mai erscheint in einem späteren Newsletter. Hier ein Auszug aus der Vorschau:

**Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli**, Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus: Dürfen wir alles machen, was wir können?

Beherrschen wir die Technik, oder hat sie eine „Eigendynamik“ entwickelt, die uns beherrscht? Tragen heute Banker, Konzerne und Politiker

die Verantwortung für die Folgen des Fortschritts? Ist Freiheit eine Legitimation der Willkür oder die Verpflichtung zur Selbstregulierung? Wie ambivalent ist der Krieg nach 1989?

**Dr. Markus Brüderlin**, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg: Die Kunstwissenschaft forscht seit dem 19. Jahrhundert nach einem kollektiven Unbewussten, auf das sich alle Formen und Symbole zurückführen lassen. Umgekehrt zeichnen in der ästhetischen Praxis die auf autonome Individualität beharrenden Künstler ein Zeitalter der (schöpferischen) Zerstörung und Zersplitterung und begeben sich – ex negativo - auf die Spur nach der All-Verbundenheit des Einzelnen.

Lesen Sie hier mehr: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/wordpress/?p=483>

Birgit Sonnek

---

#### Autorin Alena Wagnerová zu Gast in der Stadtbibliothek

Kooperationsveranstaltung von PragLive und Bibliothek

Am **Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr**, stellt die deutsch-tschechische Autorin *Alena Wagnerová* ihr Buch

„Helden der Hoffnung – Die anderen Deutschen aus den Sudeten 1935–1989“

in der **Erwachsenenbibliothek im Aaltohaus**, Porschestra. 51, vor.

Lesen Sie hier mehr: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/wordpress/?p=494>

Uwe Nüstedt, Öffentlichkeitsarbeit

---

#### „Niedersachsen als „völkisches Kernland“ des „Dritten Reiches“? Vortrag in der Stadtbibliothek am Jahrestag der Bücherverbrennung

Am **Dienstag, 10. Mai um 19 Uhr** hält *Detlef Schmiechen-Ackermann* aus Hannover in der Erwachsenenbibliothek im Aaltohaus einen Vortrag

mit dem Titel „Niedersachsen als „völkisches Kernland“ des „Dritten Reiches“?.

Die Veranstaltung von Bibliotheksgesellschaft und Stadtbibliothek findet anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933 statt.

Lesen Sie hier mehr: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/wordpress/?p=495>

Uwe Nüstedt, Öffentlichkeitsarbeit

---

#### Literatur in Detmerode

*Reinhard Altenberg* liest

am **Mittwoch, 18. Mai, um 15 Uhr** in der **Stadtteilbibliothek Detmerode**.

Eine Veranstaltung des Bildungszentrums

Wolfsburg (BZW) in Kooperation mit dem Detmeroder Kulturkreis e.V. und der Stadtteilbibliothek Detmerode

Eintritt: 1,50 Euro

Renee Pieper, Stadtteilbibliothek Detmerode

Detmeroder Markt 4, Tel. Tel. 05361 87819

---

#### Konsolenspielespaß in der Stadtbibliothek

## Navigation

[Wegweiser](#)  
[Stadtportrait](#)  
[Lebenslagen](#)  
**Lernen & Arbeit**  
[Gesundheit](#)  
[Heirat](#)  
[Langeweile](#)  
[Migration](#)  
[Neu in Wolfsburg](#)  
[Schwangerschaft & Geburt](#)  
[Soziale Notlage](#)  
[Trauerfall](#)  
[Umzug](#)  
[Personengruppen](#)  
 Themen  
[Familienwegweiser](#)  
[Wohnen in Wolfsburg](#)  
[Schule, Ausbildung, Beruf](#)  
 Videos  
[Veranstaltungen](#)  
[Kontakt](#)  
[Impressum](#)  
[Sitemap](#)  
[Onlineservice](#)  
[Registrierung](#)

Geist und Gehirn - eine Veranstaltungsreihe von Stadtbibliothek, I.P.I und AutoUni

## Geist und Gehirn - Fotodokumentation der Veranstaltungen seit 2002

[Drucken](#) | [Mailen](#) | [Lesezeichen](#) | [Vorlesen](#)

### Geist und Gehirn-Schlusseltexte

Populärwissenschaftliche Zusammenfassungen zu allen Themen der Veranstaltungsreihe "Geist und Gehirn" und vieles mehr aus dem Bereich der Philosophie und Psychologie.

Das Thema "Geist und Gehirn" erfreut sich großer Beliebtheit in Wolfsburg. Die gleichnamige Veranstaltungsreihe, eine Kooperation von Stadtbibliothek, International Partnership Initiative und zeitweise AutoUni, etablierte sich längst zum Qualitätsbegriff in der Region und ist geeignet, auch in einer zukünftigen Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen die Wissensvernetzung beispielhaft voranzutreiben.

Im Jahr 2007 war die Veranstaltungsreihe GEIST UND GEHIRN ein Bestandteil der Präsentation Braunschweigs als „Stadt der Wissenschaft“ und Partner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin zum „Jahr der Geisteswissenschaften – ABC der Menschheit“ und wurde in deren Veranstaltungskalendern geführt.

An je drei Abenden im Frühsommer treffen sich im Alvar-Aalto-Kulturhaus geistige Vordenker aus Philosophie und Psychologie, Kapazitäten der Gehirnphysiologie, Avantgardisten der Evolutionären Erkenntnistheorien, namhafte Künstler und Medienwissenschaftler, bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen, um interdisziplinäre Forschungsergebnisse auszutauschen und Synergien zu entdecken.

Die gleichmäßig hohe Besucherzahl über Jahre spricht für die Qualität und Publikumsnähe dieser Wolfsburger Gespräche, die von der Presse stets lebhaft begleitet werden.

Nachfolgend finden Sie die Fotodokumentationen aller Veranstaltungen "Geist und Gehirn" seit 2002:

[Externer Link auf "Mythos Märchen" \(2002\) \(PDF - 141,9 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Geist und Gehirn" \(2003\) \(PDF - 140,1 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Realität und Wahrnehmung" \(2004\) \(PDF - 143,7 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Freiheit oder Determination?" \(2005\) \(PDF - 186,6 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Entwicklung des Denkens" \(2006\) \(PDF - 159,5 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Wettbewerb oder Partnerschaft?" \(2007\) \(PDF - 304,6 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Glück oder Hedonismus?" \(2008\) \(PDF - 139,1 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Geistige Aussichten: Wachstum oder Regression?" \(2009\) \(PDF - 290,4 kB\)](#)  
[Externer Link auf "Ich-Bewusstsein und Weltgeist" \(2010\) \(PDF - 205,1 kB\)](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Nutzungshinweise](#) | [Sitemap](#) | [Haftungsausschluss](#)  
 Veranstaltungssuche

Stichwortsuche

Themen

Veranstaltungsort

Zeitraum

Zurücksetzen Suchen

Favoriten : Stadtbibliothek :

Übersicht der Angebote und Dienstleistungen der Stadtbibliothek:



[Zum Newsletter der Stadtbibliothek](#)  
[Publikationen der Stadtbibliothek](#)  
[Zur Startseite der Stadtbibliothek](#)  
[Zur Startseite des Geschäftsbereichs  
Kultur & Bildung](#)

## Navigation

Überblick  
 Oberbürgermeister  
 Politik  
 Verwaltungsvorstand  
 Rathaus  
 Stadtverwaltung  
 Ausländerreferat  
 Bürgerdienste  
 Finanzen & Controlling  
 Forum Architektur  
 Gleichstellungsreferat  
 Grün  
 Grundstücks- &  
 Gebäudemanagement  
 Jugend  
 Kommunikation  
 Klinikum

**Kultur & Bildung**

Personal  
 Personalrat &  
 Schwerbehinderten-  
 vertretung  
 Projekt Wohlfühlstadt  
 Rats- & Rechts-  
 angelegenheiten  
 Rechnungsprüfungs-amt  
 Repräsentation &  
 Internationale  
 Beziehungen  
 Schule  
 Schwefelbad  
 Soziales & Gesundheit  
 Sport & Bäder  
 Stadtplanung &  
 Bauberatung  
 Straßenbau &  
 Projektkoordination  
 Strategische Planung,  
 Stadtentwicklung,  
 Statistik  
 Stadt- und Ortsteile  
 Städtische Gesellschaften  
 Bekanntmachungen  
 Karriere  
 Presse  
 Statistik  
 Bürgerengagement

Geist und Gehirn - Friede und Verbundenheit

**GEIST UND GEHIRN 2011**

Drucken | Maßen | Lesezeichen | Vorlesen

**10. Folge in Wolfsburg - Thema 2011: Friede und Verbundenheit**

Zum Jubiläum präsentieren die Veranstalter Stadtbibliothek und International Partnership Initiative dem Wolfsburger Publikum noch einmal Ihre Highlights: „The best of Geist und Gehirn 2002 - 2010“.

Das Programm ist komplett, auch die Termine stehen schon fest: **4., 11. und 18. Mai, jeweils Mittwochs ab 19 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus.**

Sie können hier das Pogramm "GEIST UND GEHIRN 2011" herunterladen und Artikel zu den Podiumsdiskussionen anklicken. Dabei gelangen Sie ins Weblog der Stadtbibliothek und können dort gerne die Veranstaltung selbst kommentieren.

Geist und Gehirn 2011 Programm (PDF; 54,9 kB)

Externer Link zu GEIST UND GEHIRN- Thema 2011: Friede und Verbundenheit

Externer Link zu: Wolfsburger Künstlerin arbeitet für den Frieden

Impressum | Datenschutz | Nutzungshinweise | Sitemap | Haftungsausschluss  
 Veranstaltungssuche

Stichwortsuche

Themen

Veranstaltungsort

Zeitraum

Zurücksetzen

Suchen

Favoriten : Stadtbibliothek :

Übersicht der Angebote und  
 Dienstleistungen der Stadtbibliothek:



Zum Newsletter der Stadtbibliothek

Publikationen der Stadtbibliothek

Zur Startseite der Stadtbibliothek

Zur Startseite des Geschäftsbereichs

Kultur & Bildung